

## Resolution

til/zum:

### Dagsordenspunkt/TOP 12: Resolutionen

Schleswig/Slesvig, 07.10.2023

**EU-Parlamentswahl 2024:**

## **Der SSW fordert, dass die EU eine Kommissarin oder einen Kommissar für Minderheiten ernennt**

Die Delegierten des SSW-Landesparteitages beschließen:

Wir wollen, dass die Zuständigkeit für die Minderheitenpolitik auf allen Entscheidungsebenen der EU fest verankert wird. Wir wollen eine EU-Minderheitenpolitik, die Anerkennung, Schutz und Förderung aller Minderheiten und Volksgruppen langfristig sichert.

Der SSW fordert daher, dass die EU-Kommission einen Kommissar oder eine Kommissarin ernennt, die/der für die Belange der nationalen und staatenlosen Minderheiten zuständig ist und in Konfliktsituationen zwischen Staat und Minderheit vermitteln kann

Begründung:

Europa ist Heimat zahlreicher Volksgruppen und Minderheiten. Jeder siebte Bürger und jede siebte Bürgerin gehören einer Volksgruppe oder Minderheit an. Die kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung für Europa. Sie initiiert Völkerverständigung und Identitätsbildung, und sie öffnet den Weg für grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Die EU braucht daher eine

europäische Minderheitenpolitik, die Anerkennung, Schutz und Förderung aller Minderheiten und Volksgruppen langfristig sichert. Deshalb muss die Zuständigkeit für Minderheiten auf Entscheidungsebene in der EU fest verankert werden. Deshalb muss eine neue EU-Kommission nach der EU-Wahl 2024 einen Kommissar oder eine Kommissarin für die Belange der nationalen Minderheiten ernannt werden.

Das Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten und die Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen sowie die Kopenhagener Kriterien bilden den Rahmen für eine fortschrittliche europäische Minderheitenpolitik. Ziel muss es sein, innerhalb dieses Rahmens die Rechte der Minderheiten konsequent abzusichern. Denn europäische Minderheitenpolitik ist auch Friedenspolitik.

**Der SSW-Landesvorstand,  
Schleswig, den 07.10.2023**